

Katrin JADIN
Föderalabgeordnete
Präsidentin der PFF und Vizepräsidentin der MR

Pressemitteilung

- Eupen, den 27. Mai 2011 -

Katrin JADIN befragt zu Streik bei BPost

Seit der Einführung der Automatisierung der Verteilung der Post, erhalten die Briefträger ihre Post „fertig zur Verteilung“. Seitdem zeigen sich einige Postbeamte sehr unzufrieden über das neue System, da es keineswegs absolut zuverlässig und in Perfektion arbeitet, was zahlreiche Fehlverteilungen zur Folge hat. Dies hat zur Folge, dass der Postbote teilweise andere Routen gehen muss oder nochmal zurückkehren muss um die fehlangewiesene Post zur richtigen Adresse zu bringen. Dies ist nicht nur mit einem viel größeren Zeitaufwand verbunden, sondern entspricht nicht der Georoute, mit der die Postboten seit einiger Zeit arbeiten, die im Detail vorbereitet ist.

Die Abgeordnete thematisierte die Streiks in der gestrigen Plenarsitzung, die seit mehr als zwei Wochen nun bereits in einigen Postämtern in der Lütticher Region abgehalten werden. Hierdurch wollen die Postangestellten gegen diese Vorgehensweisen protestieren. Sie werde sich nicht in dieser Diskussion positionieren, so die Abgeordnete. Katrin JADIN verstehe die Direktion der Post, dass man seine Methoden verbessern und an die Zukunft anpassen müsse, andererseits müsse man auch verstehen, dass die Fehler des automatisierten Systems keinesfalls zu Lasten der Postboten sein dürfen.

Von der zuständigen Ministerin VERVOTTE wollte JADIN wissen, wie die Verhandlungen zwischen den Gewerkschaftlern und der Direktion von BPost verlaufen, in der sie als Vermittlerin agiere. Zudem zielte ihre Befragung auf mögliche Lösungswege hin, die die Ministerin vorschlage.

In ihrer Antwort musste die Ministerin eingestehen, dass es bislang keine Neuigkeiten beider Lager der Post gebe. BPost wollte an ihren Methoden festhalten, verspreche aber den menschlichen Aspekt und die Auslastung ihrer Mitarbeiter nicht grenzwertig beanspruchen zu wollen.

„Wenn ich auch ein absolutes Verständnis über die Ärgernis der Postboten habe, muss man auch beachten, dass der Streik und damit einhergehend die verzögerte Postzustellung sich negativ auf Firmengeschäfte und sonstige erwartete Nachrichten auswirkt. Denn der Postempfänger ist hierdurch am meisten blockiert, obwohl er am wenigsten an diesem Konflikt beteiligt ist. Es muss also eine Lösung gefunden werden, bei der die Ministerin sicherlich keine unwichtige Rolle spielen kann“, so JADIN.

KONTAKTIEREN SIE KATTRIN JADIN : GSM : 0478 333 417 | Courriel : kattrin@jadin.be

Mitarbeiter : Maxime Degey (fr) et Annabelle Mockel (all) : 02 549 86 58 Courriel : info@jadin.be